

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 24).

No. 24.

Danzig, den 16. Juni

1883.

Gericthliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

2798 Das der Frau Marie Caroline Wiedemann geb. Voeling gehörige, in Danzig, Sandtube 52, 53 belegene, im Grundbuche Blatt 17 verzeichnete Grundstück soll am **11. Juli 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks 11 a 91 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2175 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 12. Mai 1883

Königl. Amtsgericht 11.

2799 Die ren Rentier Johann Ferdinand und Caroline Wilhelmine geb. Santowski-Rebelowski'schen Eheleuten gehörigen, in Danzig: a Kassubischen Markt 14 und Karrengasse 3 u. 4, b Kassubischen Markt 13 belegenen, im Grundbuche von Kalkgasse, Blatt 14 resp. Blatt 17 verzeichneten beiden Grundstücke sollen am **13. Juli 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen a. des Grundstücks Kalkgasse, Blatt 14: 3 a 77 qm; b. des Grundstücks Kalkgasse Blatt 17: 1 a 69 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem a. das Grundstück Kalkgasse Blatt 14 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1542 Mark; b. das Grundstück Kalkgasse, Blatt 17 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1800 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

2800 Das der Wittve Helene Schneider geb. Wunderlich gehörige, in Elbing, große Rosenstraße No. 7 belegene, im Grundbuche von Elbing Bd. IV. Blatt 81 verzeichnete Grundstück Elbing XI. No. 88 soll am **18. September 1883**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gerichtsgebäude zu Elbing, Zimmer 12 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags daselbst an demselben Tage, Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Der Grundsteuer unterliegende Flächen gehören zu dem Grundstücke nicht. Der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden, beträgt 240 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Elbing, den 2. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

2801 Die dem Fleischermeister Franz Velies gehörigen, in Danzig, Al. Bäckerstraße No. 1 und 2 und Jungferngasse No. 28 belegenen, im Grundbuche Kleine Bäckerstraße Blatt 1 verzeichneten Grundstücke sollen am **3. September 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 5. September 1883, Vormittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 2 ar 64 qm, der jährliche Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden sind: 1441 Mark.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts

und andere dieselben angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

2802 Die dem Rentier Heinrich Ratschke, dem Fräulein Marie Wiebe, dem Rentier Franz Wiebe, dem Fräulein Marie Ratschke, dem Fräulein Emma Ratschke und dem Rentier Robert Ratschke gehörigen, in Langfuhr, Brentau, Lobedshof, Hochstrief und Silberhammer belegenen, im Eigenthumsbesitze derselben befindlichen und im Grundbuche Langfuhr Blatt 36 und 121, Brentau Blatt 2 (Lobedshof) und 5, Hochstrief Blatt 13 und 18 und Silberhammer Blatt 1 A verzeichneten Grundstücke, von welchen die Grundstücke Langfuhr Blatt 36 und 121, Hochstrief Blatt 13 und 18 noch auf den Namen der verwitweten Gutsbesitzer Louise Wilhelmine Ratschke geb. Wiebe geschrieben sind, sollen am **19. September 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6, auf den Antrag zweier Mit-eigenthümer zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. September 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke: von

Langfuhr Blatt 36:	41 a. 40 qm.
" 121:	12 a 50 qm.
Brentau Blatt 2:	106 ha 54 a. 20 qm.
" 5:	10 ha. 33 a.
Hochstrief Blatt 13:	1 ha 12 a. 40 qm.
" 18:	74 ha. 93 a. 38 qm. und
Silberhammer " 1 A:	30 ha. 39 a. 60 qm.

der Mineraltrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: von

Brentau Blatt 2:	1150 Mk. 65 Pf.,
" 5:	111 Mk. 54 Pf.,
Hochstrief " 13:	16 Mk. 38 Pf.,
" 18:	473 Mk. 64 Pf.,
Silberhammer " 1 A:	305 Mk. 88 Pf.,

der jährliche Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden:

von Langfuhr Blatt 36:	3919 Mk.,
" Blatt 121:	900 Mk.,
" Brentau Blatt 2:	777 Mk.,
" Hochstrief Blatt 13:	135 Mk.,
" Blatt 18:	180 Mk.,
Silberhammer Blatt 1 A:	525 Mk.,

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen, können in der Gerichtsschreiberei VIII. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 8. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

2803 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Rudolph Borkowski, geb. am 19. August 1860 zu Aschuden, letzter Aufenthaltsort Aschuden,
2. Carl Heinrich Dublick, geb. am 25. Juli 1860 zu Dambigen, letzter Aufenthaltsort Dambigen,
3. Johann Jacob Lorenz, geb. am 8./20. April 1859 zu Stumenthal (Rußland), letzter Aufenthaltsort Einlage,
4. Ferdinand Thiedemann, geb. am 12. Juli 1860 zu Ellerswald 1. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerswald 1. Trift,
5. Ferdinand Wilhelm Hellwig, geb. am 27. September 1860 zu Ellerswald 3. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerswald 3. Trift,
6. Carl Adolf Richard Jochim, geb. am 19. Januar 1860 zu Fischercampe, letzter Aufenthaltsort Fischercampe,
7. David Rest, geb. am 22. Juni 1860 zu Friedrichsberg, letzter Aufenthaltsort Friedrichsberg,
8. Johann Jacob Klaassen, geboren am 22. Januar 1858 zu Brunau (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Fürstenaun,
9. Jacob Thießen, geb. am 2. April 1860 zu Bordenau, Kreis Werdjanok (Rußland), zuletzt in Fürstenauneweide aufhaltend gewesen,
10. Peter Zarnschel, geboren am 15. Juli 1860 zu Galendorf, letzter Aufenthaltsort Galendorf,
11. Carl August Langowski, geb. am 15. November 1860 zu Hoppenau, letzter Aufenthaltsort Hoppenau,
12. Martin Friedrich Dombrowski, geb. am 18. April 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
13. Peter Fieberg, geb. am 20. Juli 1859 zu Gemperts-Ebutor (Rußland), letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
14. Heinrich Eduard Rewitz, geb. am 14. Mai 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch
15. Abraham Woell, geboren am 29. Juli 1860 zu Kraffoblsdorf, letzter Aufenthaltsort Kraffoblsdorf,
16. Peter Ruth, geb. am 15. Januar 1859 zu Ehoritz (Rußland), letzter Aufenthaltsort Krebsfelde,
17. Johann Jacob Baumann, geb. am 12. März 1860 zu Galendorf, letzter Aufenthaltsort Galendorf,
18. Johann Heinrich Klingenberg, geb. am 4. Juli 1860 zu Galendorf, letzter Aufenthaltsort Galendorf
19. Heinrich Ferdinand Graf, geb. am 26. October 1800 zu Neutirch Niederung, letzter Aufenthaltsort Neutirch-Niederung,

20. Franz Junkowski, geboren am 7. Mai 1860 zu Neufirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neufirch-Niederung,
21. August Friedrich Stein, geboren am 15. März 1860 zu Friedenthal (Süd-Rußland) letzter Aufenthaltsort Neulunghorst,
22. Johann Jacob Friedrich Becker, geboren am 2. October 1858 zu Rogajsk (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
23. Karl August Sager, geboren am 15. August 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
24. Johann Jacob Simon, geboren am 17. Februar 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
25. Karl Jacob Tews, geboren am 18. December 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
26. Johann Martin Gebinski, geboren am 12. März 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
27. Samuel Klingenberg, geb. am 8. November 1860 zu Klein Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Klein Mausdorf,
28. Johann Gottlieb Siemund, geb. am 7. October 1860 zu Klein Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
29. Johann Friedrich Koch, geb. am 31. März 1860 zu Schwarzbamm, letzter Aufenthaltsort Schwarzbamm,
30. Ferdinand August Döring, geb. am 14. October 1859 zu Kl. Stoboy, letzter Aufenthaltsort Klein Stoboy,
31. Carl Friedrich Schulz, geb. am 14. November 1860 zu Neu-Terranowa, letzter Aufenthaltsort Neu-Terranowa,
32. Jacob Bollow, geboren am 16. Juli 1860 zu Toltemit, letzter Aufenthaltsort Toltemit,
33. Gustav Adolf Westrich, geb. 1860 zu Wansau, letzter Aufenthaltsort Wansau,
34. Samuel Jacob Braun, geb. am 1. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
35. Heinrich Cornelius Richahn, geb. am 14. December 1858 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
36. Martin Neumann, geb. am 13. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
37. Heinrich Robonn Papist, geb. am 1. November 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Er

laubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 des Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **14. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath als Civilvorsitzendem der Ersatz-Kommission des Landkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2804 Die Frau Bertha Voit geborene Gutt zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Tapezier Julius Voit in Danzig jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen den Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Kretschmer

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2805 Der Wehrmann Johann Ras, geboren am 10. Februar 1846 zu Pizygowice, Kreis Aelnau, zuletzt aufhaltend in Neuteichendorf wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Landgerichts hieselbst auf den **19. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Landgericht in Liegnitz zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Liegnitz, den 4. Mai 1883.

Kornicki,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2806 Der Müllergeselle Emil Klepp zu Schmollin, vertreten durch den Rechtsconsulenten von Pawlowski zu Puszg hat gegen den Eigenthümer Johann Garp, früher in Schmollin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Darlehensforderungen mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 41 Mark abt 5 Procent Zinsen seit dem Tage der Zustellung

der Klage, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Puzig auf den **19. September 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Puzig, den 29. Mai 1883.

Säcker,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2807 Auf den Antrag der Frau Gräfin Wanda von Blumenthal geb. von Knobelsdorf zu Unkel (Regierungsbezirk Coblenz) werden die Inhaber der angeblich gestohlenen Stamm-Aktie No. 9655 und der Stamm-Prioritäts-Aktie No. 20169 der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn (Preussische Abtheilung) jede über 600 Mt. lautend, aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Aktien, spätestens in dem Aufgebotsstermin den **18. September 1883**, Mittags 12 Uhr, (Zimmer No. 6) anzuzeigen und die Aktien vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 9. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

2808 Nachdem gegen die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Rekrut Casimir Przepelski, geboren den 4. März 1860 in Josephat, Kreis Thorn,
2. Rekrut Jacob Wilinski, geboren den 1. September 1861 in Gr. Radowisk, Kreis Strassburg,
3. Rekrut Franz Dziekynski, geboren den 2. Oktober 1860 in Gronzaw, Kreis Strassburg,
4. Rekrut Johann Podzialowski, geb. den 15. April 1862 in Gligenburg, Kreis Osterode,
5. Rekrut Valentin Arczynski, geboren den 30. Oktober 1859 in Penczyn, Kreis Thorn,
6. Rekrut Vincent Szajer, geboren den 18. November 1859 in Jastzembie, Kreis Strassburg,
7. Rekrut Ernst Eduard Graeber, geboren den 9. Mai 1860 in Plotterie, Kreis Thorn,
8. Rekrut Carl Ludwiga Derks, geboren den 18. August 1859 in Slogemo, Kreis Strassburg,
9. Rekrut Ignaz Wladislaus Bruskowski, geboren den 15. September 1861 in Gr. Brudzaw, Kreis Strassburg,
10. Dispositions-Urlauber Paul Longwitz, geboren den 25. Juni 1857 in Kruschin, Kreis Strassburg Westpr.,
11. den zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Johann Ziemann, geboren den 10. August 1860 in Zoppot, Kreis Neustadt Westpr.,
12. den zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Wilhelm Heinrich Julius Zielaff, geb. den 8. Juni 1852 in Gohren, Kreis Stolp,

ad 1 bis 10 vom Bezirks-Commando Thorn, ad 11 und 12 vom Bezirks-Commando Danzig der förmliche Desertions-Prozess eröffnet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens am Dienstag, den **2. October 1883**, Vorm. 9 Uhr, in Danzig im Divisions-Gerichts-Lokal (Elisabeth Kirchgasse No. 1) zu melden, widrigenfalls die Untersuchung geschlossen, dieselben in contumaciam für schuldig erklärt und zu einer Geldbuße von je 150 bis 3000 Mark werden verurtheilt werden.

Danzig, den 2. Juni 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

2809 Nachdem gegen den Musiketier des 4. Pom. Infanterie-Regiments No. 21 Johann Blaslowell, am 10. August 1860 zu Piechowiz, Kreis Berent geboren, und Johann Albrecht Mathey, am 24. Juni 1859 zu Capeln, Kreis Garthaus geboren, der förmliche Desertionsprozess eingeleitet worden, werden dieselben hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf Sonnabend, den **1. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Hauptwache anberaumten Termine sich wieder einzufinden, widrigenfalls sie nach Schluss der Untersuchung in contumaciam für schuldig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden würden.

Bromberg, den 4. Juni 1883.

Königl. Gericht der 4. Division.

2810 Bei der Vertheilung der Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation verkauften, dem Besitzer Johann Hinz und den Peter Hildebrandt'schen Eheleuten gehörigen ideellen Antheile des Grundstücks Schützen No. 26 ist für die in Abtheilung III No. 2 des Grundbuchs aus dem Vertrage vom 4. Juli 1859 für die Brüder Peter und August Hinz ohne Dokument eingetragene unverzinsliche Erbfindung von je 35 Thlr., welche mit 210 Mark zur Hbung gelangt sind eine Specialmasse angelegt, weil sich Niemand mit Ansprüchen auf diese R asforderung gemeldet hat.

Es werden deshalb auf den Antrag des den unkannten Theilhabern zum Kurator bestellten Justizrathes Neubaur von hier, alle diejenigen, welche an die bezeichnete Masse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine den **27. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Terminzimmer No. 3, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Berent, den 3. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

2811 Die Arbeiterfrau Veronica Jurschewski zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Jurschewski, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und Verklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des

Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Juni 1883.

Kretschmer.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2812 Die Frau Henriette Marie Schulz geborene Busch zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Bindner zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Schuhmachermeister Johann Hermann Schulz, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Partheien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil und demgemäß die Klägerin für berechtigt zu erklären, nach ihrer Wahl die Hälfte des gütergemeinschaftlichen Vermögens oder Güterabsonderung und $\frac{1}{4}$ des abgesonderten Vermögens des Beklagten als Ehescheidungsstrafe zu fordern, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2813 Die verhehlichte Kürschner Eva Ossowati geb. Jabloski zu Br. Stargardt, vertreten durch den Rechtsanwalt Holder-Egger in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, Kürschner Paul Ossowati, unbekanntem Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der unter Partheien bestehenden Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits zur Last zu legen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

2814 Die Militairpflichtigen:

1. der Arbeiter Paul Moritz Benke aus Birkenitz, geboren am 23. September 1859 zu Gr. Pomeiste, Kreis Bütow, evangelisch,
2. der Knecht Michael Franz Weiß aus Grzibau, geboren am 25. September 1860 zu Sonnenwalde, Kreis Bütow, katholisch,

3. der Mülbergelle Emil August Bartsch aus Borschau, geboren am 5. April 1860 zu Gr. Tuchel, Kreis Bütow, katholisch,

4. der Arbeiter August Theophil Böttcher aus Lubiana, geboren am 12. November 1861 zu Groß Guskow, Kreis Bütow, katholisch,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des k. Preuss. Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 St. G. B. werden auf den **4. September 1883**, Vorm. 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts hieselbst, Neugarten No. 27, Zimmer 10 eine Treppe hoch, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Danzig, den 5. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2815 Der frühere Krugpächter August Schwonke aus Nikolahlen bei Tuchel, ist vor etwa 20 Jahren verschollen und hat seit länger als zehn Jahren keine Kunde von seinem Leben gegeben. Derselbe wird auf den Antrag des früheren Besitzers Johann Pochert zu Lubichow, Schwagers des August Schwonke, aufgefordert, spätestens in dem am 18. Dezember 1883, Vorm. 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 15, vor dem Amtsrichter Tomaszke anberaumten Aufgebotstermine sich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

Br. Stargardt, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

2816 Die unter No. 1936 in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts vom 28. April d. J. aufgenommene Edictalladung wird dahin berichtigt, daß der Termin auf Montag, den **27. (nicht 23.) August 1883** anberaumt ist.

Bromberg, den 4. Juni 1883.

Königl. Gericht der 4. Division.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2817 Der Lieutenant im Ostpreuss. Infanterie-Regiment No. 8, Georg Hering aus Elbing und das Fräulein Charlotte Dorguth von Pomarschen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. April und 9. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2818 Der Kaufmann Rudolph Richard Mühlh von hier und das Fräulein Martha Johanna Fuhrmann, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Michael Franz Fuhrmann von hier, haben vor Eingehung ihrer

Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2819 Der Gutsbesitzer Walter Heyer aus Straschin und das Fräulein Elisabeth Koepell, im Beistande ihres Vaters des Rittergutsbesitzers Friedrich Koepell in Maczkau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches die Ehefrau während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2820 Der Hülfsbriefträger Rudolf Mehhofer hier und die unverehelichte Marie Hildebrandt hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerder, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2821 Der Werkmeister bei der königlichen Ostbahn, Alfred Gerst aus Dirschau und das Fräulein Nittlie Bueke aus Pflowbrück haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Dewisch Crone, den 12. Mai 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2822 Der Lehrer August Krohs in Gr. Wolz und das Fräulein Antonie Teiz in Zielkau, Kreis Loebau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Loebau, den 15. Mai 1883, ausgeschlossen.

Graudenz, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2823 Der Tischlermeister Stanislaus Anton Wachwial aus Thorn und die unverehelichte Helene Veronica Koehl aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 22. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2824 Der Bäckermeister Ludwig Eidel zu Fischau und die unverehelichte Josephine Böhne aus Sommerau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß

alles Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, was sie in die Ehe einbringt als auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Mai 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3

2825 Das Fräulein Rosa Ascher zu Lautenburg und der Kaufmann Bernhard Lemy zu Dt. Ehlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lautenburg den 4. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen und das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle pp. zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Ehlau, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2826 Der Besitzer Jacob Claassen und dessen Ehefrau Johanna Claassen geb. Melburger von hier, früher in Ulrich Liebenau, Kreis Marienwerder wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienburg den 26. Juni 1877 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Braut die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist.

Danzig, den 29. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2827 Die unverehelichte Marianna Gurzynska zu Szrenek in Polen im Beistande und mit Genehmigung ihres dort lebenden wohnhaften Vaters, des Schuhwachers Joseph Gurzynski und der Tischlermeister Alexander Kanchba zu Rauernitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 26. Mai cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe zu bringende oder in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 30. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2828 Das Fräulein Veriha Lewando weli zu Berent großjährig und vatellos, und der Kürschnermeister Hermann Storch zu Schoened haben für die Dauer der mit einander einzuziehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Berent den 30. April 1883 ausgeschlossen.

Schoened, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2829 Die bisher bevormundete Martha Kaminska verehelichte Maurergesell Ferdinand Biering von hier hat nach erreichter Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage für die fernere Dauer

ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 28. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

2830 Der Kaufmann Otto Winkelhausen aus Pr. Stargard und das Fräulein Selwa Rosa Wessel, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Herrmann Eduard Wessel aus Gr. Zünder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig vom 22. Mai cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen und dasjenige, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Erbschaften, Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 28. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2831 Der Kaufmann Adalbert Kurbjewit zu Schöneberg an der Weichsel und das Fräulein Auguste Drlowski zu Königsberg, letztere im Beistande ihres Vaters, des Restaurateurs August Drlowski daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 23. Mai d. J. ausgeschlossen und zugleich bestimmt, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut, sowie Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 30. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2832 Der Landwirth August Brunert aus Elbing und das Fräulein Dorothea Grünke aus Georgenthal haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 31. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2833 Der Kaufmann Sigmund Neumann von hier und das Fräulein Rosalie Flater aus Baldenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Baldenburg, den 8. Mai 1883 ausgeschlossen und bestimmt, daß alles Vermögen der Ehefrau, auf welche Art es auch immer erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 16. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2834 Die am 11. Mai 1862 geborene verheirathete Valerie Ludwig, geborne Kruszczyńska zu Culm hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit erklärt, mit ihrem Ehemanne, Schneider Anton Ludwig zu Culm in getrennten Gütern mit der Maßgabe leben zu wollen, daß das von ihr in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkung und sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 31. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2835 Der Schneidermeister August Kochhaus lebt mit seiner Ehefrau Susanna geborene Philipp, in getrennten Gütern. Alles, was die Ehefrau in die Ehe gebracht hat und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, soll die Natur des Vorbehaltenen haben. Dieses wird, da die Eheleute Kochhaus ihren Wohnsitz von Bromberg hierher verlegt haben, bekannt gemacht.

Culm, den 31. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2836 Der Kürschner Emil Hartmann zu Bischofswerder und das Fräulein Auguste Arndt zu Frenstade haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft des Erwerbes vorbehalten, dagegen die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 26. Mai 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ot. Ehlau, den 1. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

2837 Die Schneidermeister Rudolf und Auguste, geborene Aschmann—Herberschen Eheleute hieselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Marienburg, den 12. März 1878 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2838 Der Procurist Eduard Stach und das Fräulein Anna Hecht, beide aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags vom 4. Juni 1883 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehegattin, auch das, was ihr etwa später zufällt, oder von ihr auf irgend eine Art erworben wird, die Rechte des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens einer Ehefrau haben.

Elbing, den 4. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2839 Der Schlosser Paul Friedrich Jacob Junski von hier und das Fräulein Clara Ottilie Heintlette Wötker von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2840 Der Konditor Franz Friedemann und das Fräulein Maria Ida Anna Hulda Franke, im Beistande ihres Vaters, des Steuereintnehmers Johann Franke, sämmtlich aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe

eingebraute und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2841 Der Pfarrer Carl Gustav Zuwachs aus Schöneck Westpr. und das Fräulein Martha Seidler aus Königsberg, im Beistande ihrer Mutter und befreiten Vormünderin Fleischermeisterwitwe Marie Seidler geb. Fischer aus Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Königsberg den 17. Mai 1883.

Schöneck, den 1. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

2842 Der Besitzer, frühere Käsehändler Thomas Lab. Szewski und dessen Ehegattin Henriette Elisabeth Caroline Labuszewska verwittwet gewesene Leidig g. b. Treplin in Starlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Berlin den 5. Dezember 1882 ausgeschlossen, was hierdurch auf ihren Antrag vom 1. Juni 1883, nachdem sie ihren Wohnort von Berlin nach Starlin verlegt haben, bekannt gemacht wird.

Neumark, den 1. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2843 Die Kaufmann Julius August Emil und Louise Helene Auguste geb. Mueller verwittmete Brach-Arendtschen Eheleute, früher in Danzig, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Danzig den 3. März 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau eingebraute und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird hierdurch mit Rücksicht darauf, daß die Arendtschen Eheleute ihren Wohnsitz hieher verlegt haben, zu Folge Antrages vom heutigen Tage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2844 Am 10. Mai cr. ist bei Willenberg in dem Marienburg-Altmarker Mühlenkanal die Leiche eines unbekanntes Mannes, anscheinend eines Eisenbahn-Arbeiters, aufgefunden worden.

Ein Jeder, der über die Persönlichkeit des Verstorbenen Mittheilung machen kann, wird um Nachricht zu den Akten J. 753/83 ersucht.

Elbing, den 5. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2845 Am 29. Mai cr. ist bei Schloß Kalbawe in einem Wasserloche die Leiche eines etwa 4—6 Monate alten Knaben aufgefunden worden.

Dieselbe war mit einem Hemde bekleidet, sowie mit einer Leinwandbinde, einem weißen, rothgeblühten Halstuche und einem wollenen, braun und grau carrirtem Tuche umwickelt. Ein Jeder, der über die Eltern des Kindes oder die Todesart des letzteren Auskunft zu geben vermag, wird um Mittheilung zu den Akten J. 903/83 ersucht.

Elbing, den 5. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2846 Zu Folge Verfügung vom 4. Juni 1883 ist an demselben Tage die in Schöneberg an der Weichsel bestehende Handeleniederlassung des Kaufmanns Adalbert Kurbjewit in das diesseitige Firmen-Register unter No. 118 eingetragen.

Tiegenhof, den 4. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2847 Behufs Besuchs des Seebades Helgoland werden vom 8. Juni bis Ende September v. J. bei den Billet-Expeditionen zu Bromberg, Danzig lege Thor, Elbing und Königsberg, i. Pr. Retourbilletts zur Fahrt nach Helgoland über Hurburg-Cuxhaven und zurück ausgegeben, welche bei Lösung im Juni, Juli und August eine 35 tägige, bei Lösung im September eine 30 tägige Gültigkeitsdauer haben.

Dieselben berechtigen zur Benutzung auch der Courier- und Schnellzüge, insoweit diese Züge die betreffende Wagenklasse führen, sowie zur Benutzung des Dampfschiffs von Cuxhaven nach Helgoland und zurück.

Fahrtunterbrechung in Berlin und Hurburg gestattet. 25 kg. Gepäckfreigewicht.

Näheres ist bei oben genannten Billet-Expeditionen zu erfahren.

Bromberg, den 2. Juni 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2848 Zufolge Verfügung vom 3. Juni 1883 ist in das hiesige Register, betreffend die Eintragung der Ausschließung oder Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft von Kaufleuten eingetragen worden, daß der Kaufmann Adalbert Kurbjewit zu Schöneberg a. d. Weichsel für die Dauer seiner Ehe mit Auguste geb. Orłowski durch Vertrag vom 23. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und Erwerbes ausgeschlossen hat.

Tiegenhof, den 3. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

2849 In dem Concourse über das Vermögen des Kaufmanns J. Lehmann hieselbst ist zur Beschlußfassung über die Veräußerung des Geschäfts des Gemeinschalners im Ganzen Termin auf den 19. Juni 1883 Vormitt. 11 Uhr, im Zimmer No. 1 anberaumt wozu sämtliche Konkursgläubiger vorgeladen werden.

Marienburg, den 2. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2850 Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf den unten bezeichneten Ausstellungen ausgestellt werden und unterkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bezw. des Dupplicat-Transportscheinens für die Hinfahrt, sowie durch eine Bescheinigung der unten bezeichneten Comitees u. nachgewiesen wird, daß die Thiere oder Gegenstände ausgestellt gewesen und unterkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind legitimirt	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Landwirtschaftliche Jubiläums-Ausstellung.	Braunschweig	22. bis 26. Juni cr.	Thiere, Maschinen und Geräte.	sämmtl. preussischen Staatsbahnen.	Vorstand des landwirthschaftlichen Centralvereins.	14 Tage
2. Ausstellung von Feuerlöschgeräthen.	Gelnhausen	7. bis 9. Juli cr.	Gegenstände	desgl.	Centralvorstand des Feuerwehverbandes.	8 Tage
3. Ausstellung von Feuerlöschgeräthen.	Salzburg	7. bis 9. September cr.	Gegenstände und Geräte	desgl.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage
4. Bienenwirthschaftliche Ausstellung.	Frankfurt a. M.	9. bis 15. September cr.	Bienen, Bienenerzeugnisse und Geräte für Bienenzucht	sämmtl. preussischen Staatsbahnen und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage

nach Schluß der eingesehen Ausstellungen.

Bromberg, den 31. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2851 In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Buchterhandt hierselbst, in Firma: Wischhusen & Buchterhandt, ist der Schlußtermin auf den 26. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer 1 anberaumt worden.

Marlenburg, den 9. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2852 Vom 1. Juni bis zum 20. September 1883 werden auf den Stationen Allenstein, Belgard, Braunschweig, Bromberg, Coblen, Colberg, Egerwinst, Danzig, Lege Thor, Dt. Eplau, Dirschau, Elbing, Graudenz, Jablonowo, Insterburg, Königsberg i. Pr., Konitz, Kroschen, Kreuz, Landsberg a. W., Neustettin, Osterode, Pr. Stargard, Ruhnow, Schlawa, Schneidemühl, Stolp, Thorn und Warlubien Retourbillets zweiter und dritter Klasse nach Berlin mit sechswöchentlicher Gültigkeitsdauer für solche Reisen zum Verkaufe gestellt, welche von Berlin mittels Rundreise- oder Saisonbillets ihre Reise fortsetzen wollen.

Die näheren Bedingungen und Fahrpreise sind aus den bei sämmtlichen Stationen vorhandenen Prospecten zu ersehen. Diese Prospecte, welche zum Preise von 10 Pf. pro Stück durch Vermittelung der Billet-Expeditionen bezogen werden können, werden den Käufern der oben bezeichneten Retourbillets ohne besondere Bezahlung verabfolgt.

Bromberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2853 Mit dem 1. Juni d. J. wird im Eisenbahns Directions-Bezirk Bromberg eine zweite Auflage des Localtarifs für die Beförderung von Leichen, Fahrzeuge- und lebenden Thieren vom 1. Januar 1880 herausgegeben. Derselbe enthält die bis zum oben genannten Tage eingetretenen Veränderungen und Ergänzungen und ist zum Preise von 0,25 Mk. durch Vermittelung der Billet-Expeditionen unserer Verwaltung käuflich zu beziehen.

Der Frachtberechnung werden nach wie vor die im Kilometerzeiger für den diesseitigen Directionbezirk zur Berechnung der Preise für die Beförderung von:

- a. Personen, Reisegepäck und Hunden,
- b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
- c. Eil- und Frachtgütern.

vom 1. August 1881 nebst Nachträgen enthaltenen Entfernungen zu Grunde gelegt.

Bromberg, den 25. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2854 Am 1. Juni d. J. erscheint das von den unterzeichneten Directionen herausgegebene Ostdeutsche Courßbuch, enthaltend die Fahrpläne sämmtlicher Strecken der Eisenbahn-Directionsbezirke Bromberg, Berlin und Breslau und deren Anschlussbahnen, ein alphabetisches Stationsverzeichnis, die Postanschlüsse, wichtigeren reglementarischen, bahnpolizeilichen und lokalen Bestimmungen pp. sowie eine Eisenbahnkarte.

Dieses Courßbuch ist durch Vermittelung unserer sämmtlichen Stationen bezw. Biletexpeditionen zum Preise von 30 Pf. pro Stück zu beziehen.

Bromberg, den 25. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

2855 Mit dem 1. Juni d. J. wird die Haltestelle Maximilianowo, welche bisher nur für den Wagenladungsgüterverkehr eröffnet war, auch für den Stück-, Eilstückgut-, Leichen-, Fahrzeug- und Viehverkehr eröffnet. Für Fahrzeuge jedoch mit der Beschränkung, daß schwerwiegende Fahrzeuge dort nicht verladen werden können.

Es findet demnach von und nach Maximilianowo von genanntem Tage ab eine unumschränkte Abfertigung von Sendungen aller Art mit Ausnahme von schwerwiegenden Fahrzeugen statt.

Bromberg, den 20. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

2856 Vom 1. Mai cr. ab erfolgt im Preussisch-Oberschlesischen Verbands die Leitung der Transporte für den Verkehr mit den Stationen der Dels-Gnesen'er Eisenbahn in allen im rubricirten Verbandtarif enthaltenen Relationen anschießlich über die Route über Gnesen-Posen. Routenvorschriften sind ausgeschlossen.

Im Verkehr zwischen den Stationen der Strecke Schneidemühl-Posen des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg einerseits und denen der Rechte-Ober-User-Eisenbahn andererseits bleibt, soweit die Dels-Gnesen'er Eisenbahn als Transitbahn betheilig ist, die bisherige Instradierung über Dels-Schroda-Posen bestehen.

Gleichzeitig wird die Station Orzechowo-Wartehafen der Dels-Gnesen'er Eisenbahn für den Verkehr mit Berlin, Schlesiſcher Bahnhof und Berlin R. O. unter Einstellung der für Zerkow geltenden directen Säge in den Preussisch-Oberschlesischen Verband einbezogen.

Bromberg, den 19. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Steckbriefe.

2857 Gegen die Wehrmänner:

1. Carl August Brued, geboren am 20. Januar 1853 zu Kloeſterchen, Kreis Marienwerder, evangelisch, zuletzt aufhaltſam in Ladetopp,

2. Johann Jacob Schwall, geboren am 23. Januar 1850 zu Fürſtenwerder, Kreis Marienburg, katholisch, zuletzt daſelbſt aufhaltſam,

ſollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts Tiegenhof vom 25. April 1883 wegen unerlaubten Auswanderns feſtgeſetzte Strafen von je fünfzig Mark Geldſtrafe eventl. eine Woche Haft vollſtredt werden.

Es wird erſucht, die erkannten Haftſtrafen an den Verurtheilten, falls dieſelben nicht die Bezahlung der erkannten Geldſtrafen nachweiſen, durch Ablieferung derſelben an das nächſte Gerichtgefängniß zur Vollſtredung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich erſucht, vom Geſchehenen zu den hieſigen Acten I E. 7/83 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 3. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2858 Gegen den Loſmann Andre Nowikow von Edertsdorf, Kreis Sensburg, etwa 34 Jahre alt, welcher zuletzt in Lautenburg in Weſtpr. als Brettschneider gearbeitet hat, ſich jetzt aber verborgen hält, iſt die Unterſuchungshaft wegen Diebſtahls verhängt. Es wird erſucht, denſelben zu verhaften und in das Juſtiz-Gefängniß zu Sensburg abzuliefern. Aktenz. L 2 3/82.

Byd, den 21. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2859 Gegen den Arbeiter Romann Gervais aus Carthaus, welcher ſich verborgen hält, ſoll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißſtrafe von 1 Woche vollſtredt werden. Es wird erſucht, denſelben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 5. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2860 Wegen Raubes und Diebſtahls erſuche ich auf Grund des vom Amtsgericht 12 hier erlaſſenen Haftbefehls mit allen Sachen und Gelbern feſtzunehmen und dem nächſten Amtsgericht zuzuführen den Schloſſergeſellen Carl Jhre aus Danzig, etwa 22 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, ſchlant, ſchwächlich, Haare blond, in der Mitte geſcheitelt, bartlos, blaſſe Geſichtsfarbe, Zähne ſchlecht, kleine braune geſchliſzte Augen, Geſicht länglich, Sprache pommerſcher und oſtpreußiſcher Dialekt, war bekleidet mit einem gelbbraunen Jaquetanzug, Papierwäſche, kleinem ſchwarzen ſteifen Filzhut.

Möglich iſt, daß p. Jhre ſich nach einem von ihm geſtohlenen Tauffchein jetzt Otto Ehrst nennt.

Stettin, den 31. Mai 1883.

Der Erſte Staatsanwalt.

2861 Gegen den Dachdeckergesellen Franz Hübner aus Nierobe, daselbst geboren am 25. Juni 1839, ist wegen Verbrechens und Begehens gegen die §§. 242, 243², 168 Strafrechtsbuchs der Haftbefehl erlassen, es wird ersucht, denselben im Vertretungsfalle an das Gerichtsgefängniß des Königl. Amtsgerichts zu Steinau a. D. abliefern zu lassen. J. 1326/82.

Signalement: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Religion katholisch, Haare dunkelblond, hohe Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Vollbart schwarz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Figur stark.

Glogau, den 30. Mai 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

2862 Gegen den Arbeiter Wilhelm August Schulz ohne Domizil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 293/83.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bart, rasirt, kleine Schnurrbartspuren, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Mund breit, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2863 Gegen den Kutscher Carl Gronau, geboren den 27. November 1856 zu Fasanerie, Kreis Königsberg, zuletzt in Julienshof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und einfachen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Altenz. J. 966/83 2 a

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur unterseht. Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, fehlt ein Schneidezahn im Unterkiefer, Gesicht rund, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß.

Königsberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2864 Gegen den Kaufmann Adolph Moeller aus Br. Stargard, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Bankruths, Vergehens wider die Konkurs-Ordnung, Untreue und fahrlässigen Meineides verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Br. Stargard abzuliefern. (I. M. 2 27/83.

Danzig, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2865 Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Wessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Br. Stargard, den 22. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2866 Gegen den Pferdeknecht Carl Ditzowski aus Taorschten, Kreis Neidenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Soldau abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV J. 283/83. Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 35 Jahre, Statur von hohem Wuchse, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart, Augen blau, Sprache polnisch und deutsch.

Kleidung: dunkelgrauer Mantel, schwarze Tuchmütze, langschäftige Stiefel.

Allenstein, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2867 Gegen den Arbeiter August Neumann aus Bonaritz Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 725/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittelgroß, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch (Stotterer)

Kleidung: 1 Drillhose, 1 weisse Mütze, 1 Paar fahllederne Stiefel, 1 Paar Unterhosen (Parcent), 1 wollene gestrichte Unterjacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Vorhemde, ein weißleinenes Hemde.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2868 Gegen den Partikulier und Schuhmacher Jean Heigste aus Königsberg, 49 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 732/83.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2869 Gegen den Arbeiter Bernhard Bertel aus Roelasin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Landesherrlichen Hauses seines Staates verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rauenburg i. Pom. abzuliefern. M 2 10/83

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Zähne gut, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Stolp, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2870 Gegen den Scheeren- und Instrumentenschleifer Hermann Rastke aus Zanow, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießtange No. 9. abzuliefern. II. J. 643/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2871 Gegen die unten bezeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstfache Oliva pro Januar 1878 1—160, Fall 277, gegen den Arbeiter Johana Bedrun zu Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß des früheren Stadt- und Kreis-Gerichts zu Danzig, vom 2. April 1878, 7 $\frac{1}{2}$ Mark 20 Pf. eventl. 3 Tage Gefängniß.
2. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881 A 14/81, Fall 375 b, gegen den Arbeitersehn August Heise aus Bohnsack aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, 11 Mark eventl. 3 Tage Gefängniß.
3. In der Forstfache von Steegen pro März 1879 2—291, Fall 967, gegen den Franz Hilger, Pflegersehn des Fischers Friedrich Krest aus Kronenhof aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 263, gegen den Seefahrer und Einwohner Martin Hinz aus Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 22 Mark 20 Pfennig eventl. 7 Tage Gefängniß.
5. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1881 A. 61/81., Fall 26 a, gegen den Einlieger Gottlieb Dietrich aus Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. April 1881, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1880, 44—2/80, Fall 15 b, gegen den Carl Lehmann, Sohn der Einwohnerwittwe Schiemann aus Heubude aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, 27 Mark 30 Pfennig eventl. 6 Tage Gefängniß.
7. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 26/82., Fall 297 b, gegen den Einwohner Carl Adermann aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 43 Mark 50 Pf. eventl. 14 Tage Gefängniß.
8. In der Untersuchungsfache wider Kirsch E 4153/82, gegen die Dirne Marie Kirsch aus Danzig, zuletzt Jungfergasse 19, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883, Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 5 Tage Haft.
9. In der Forstfache von Steegen pro November 1878, 2—274, Fall 13 $\frac{1}{2}$ und 1375, gegen den Julius Heyle, Bruder des Fischers Georg Heyle aus Borenwinkel, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. Februar 1879 je 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß, zusammen 3 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß.
10. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1882, A. 29/82, Fall 223, gegen den Arbeiter Michael Schillinski aus Pelonken, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, 2 Mk. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.
11. In der Untersuchungsfache wider Spider, IX C. 62/82, gegen den Handelsmann Sigismund Spider, 21 Jahre alt, mosaischen Glaubens, zuletzt in Königsberg in Pr., aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. März 1882, wegen Uebertretung der §§. 18, 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 69 Mk. eventl. 1 Woche Haft.
12. In der Untersuchungsfache gegen die Dirne Marie Nadołski, IX. E. 2260/82, zuletzt in Danzig. Gr. Molde 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 1 Woche Haft.
13. In der Untersuchungsfache gegen den Einwohner Friedrich Neujack zu Bomenstein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. Dezember 1882, IX. C. 324/82, Uebertretung der §§ 2 ad 3, 36 ad 1 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880, 5 Mark eventl. 2 Tage Haft.
14. In der Untersuchungsfache wider den Schiffer Friedrich August Petrock, geboren am 15. Mai 1852 zu Damerau, Kreis Wehlau, und den Schuhmacher Ferdinand Woelke, geboren am 10. Juli 1851 zu Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 16. März 1882, IX. E. 3740/81, wegen Uebertretung des §. 360³ Straf-Gesetzbuchs zu 50 Mark eventl. 14 Tage Haft.
15. In der Untersuchungsfache wider die Suraphine Gigi auch Gizzi, 16 Jahre alt, in Italien geb., zuletzt in Danzig wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. Dezember 1882, IX. E. 3956/82 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870, 3 Mark eventl. 1 Tag Haft.
16. In der Untersuchungsfache wider den Werkführer Martin Ebásic, zuletzt bei dem Drathblinder Andreas Bawrica in Ohra No. 23, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 5. August 1881 wegen Uebertretung des §. 361 ad 9 Strafgesetzbuchs, 4 Wochen Haft.
17. In der Untersuchungsfache wider den Fleischerlehrling Carl Richter, geboren am 22. November 1865 zu Danzig IX. E. 2568/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 31. August 1882 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Haft.
18. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1882, A. 11/82, Fall 13, gegen den Cigier Peter Krobjinski aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. Februar 1882, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

2872 Der Arbeiter Herrmann Neumann, auch Hornig zu Pappahren, durch Erkenntniß der Königl. Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Signalement: Geburtsort Ortelsburg, Wohnort Marienburg, Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 68 cm., Haar blond, Stirn frei, Augen grau, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesichtsbildung und Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2873 Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horstebusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe bestohet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 315--76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersezt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2874 Die Arbeiterfrau Catharina Lewandowska geb. Schulz aus Belt ist durch Erkenntniß des ehemaligen Königl. Kreisgerichts zu Rosenberg vom 24. Mai 1878 wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit zwei Jahren und Zulässigkeit der Polizei-Aufsicht und außerdem wegen Landstreichens mit vier Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselbe ist auf dem Transport nach dem Zuchthause in der Nähe von Mißke entsprungen und hat ihre Festnahme nicht ausgeführt werden können. Die resp. Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, auf die p. Lewandowska zu vigiliren, sie im Betreffungsfall zu verhaften und an die Strafanstalts-Direktion zu Jordan abzuliefern und uns sodann zu den Acten 115/78 R Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Stand Arbeiterfrau, Geburts- und Aufenthaltsort Belt, Kreis Straßburg Westpr., Religion

katholisch, Alter 46 Jahre, Größe 1,5 m., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der linken Seite des Kinns und über dem rechten Auge je zwei Warzen, auch auf der rechten Wacke in der Nähe des Mundes zwei Warzen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2875 In der Forstsache Carthaus pro Januar 1882 No. 1276 soll gegen den Wittwensohn Franz Drewa aus Zudau, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 10. Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 8. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2876 Gegen den Fleischergehilfen Heinrich Kowalski, 18 Jahre alt, aus Hohenstein, Kreis Osterode, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Martenburg abzuliefern. J. I. 232/83.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2877 Gegen die Köchin, unberehel. Anna Gonciereki aus Alt-Münsterberg, Kreis Marienburg, 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Begünstigung eines Diebstahls und wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. L. I. 63/81.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2878 Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankrottts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 58 cm., Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2879 Gegen den Arbeiter, der sich Ernst Hilbebrandt genannt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls, verübt in Korzeniec, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Ge-richtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J 469/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Statur stark, mittelgroß, Haare hellblond, Gesicht hager, schwacher Schnurrbart.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2880 Der Grenadier Jacob Krämer tiesseitiger 5. Compagnie hat sich am 8. d. M. Morgens aus der Kaserne Wieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zu rückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Krämer zu vigiliren, ihn im Betretungs-falle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Kl. Lngainen, Kreis Allenstein, letzter Aufenthaltsort Kl. Kleeberg, Kreis Allenstein, Religion katholisch, Alter 24 Jahre 8 Mo-nate, Größe 1 m. 64,5 cm., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau (klein), Nase breit, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidet war derselbe mit: 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Waffenrock, Tuchhosen 5. Garnitur und 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Kommando

des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4

2881 Gegen den Taschenspieler Anton Schnezoki aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 19. März 1883 erkannte Geld-strafe von 10 Mark, der im Unvermögensfalle zwei-tägige Haft substituiert ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-gefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 10 Mark nicht ausweisen kann, die substituierte Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu den Akten E. 12/83 Kenntniß zu geben.

Neustadt Westpr., den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2882 Gegen den Schornsteinfeger Carl Julius Hinz aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Ge-richts-Gefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten J. II. 257/83. Nachricht zu geben.

Beschreibung: geboren den 12. Juni 1857, Statur mittel, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Gesicht oval, Sprache deutsch,

Augen blau-grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch. Be-sondere Kennzeichen: Narbe auf der rechten Wade.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2883 Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Zoppot jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich ver-borgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Buzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht bezogen werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu ver-haften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzu-liefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geld-strafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Buzig, den 23 April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2884 Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Laupichler aus Stab-lacken, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischat aus Stablacken, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Ja-nuar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen voll-streckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Akten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2885 Die unter Controle der Sittenpolizei stehende unverheiratete Anna Broszert, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März cr. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Pr. gewiesen ist, sich sofort bei dem königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu mel-den, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Er-mittelung der p. Broszert, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

2886 Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Claskowski, zuletzt in Wittstock wohnhaft ge-wesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß ab-zuliefern, auch zu den Akten Mitteilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2887 Der Knecht Franz Knoblauch, wegen Diebstahls unter Anklage gestellt, hat seinen Aufenthalt Draußenhof, später Steegen, verlassen und ist unbekannt verzogen.

Die Ortpolizei- und Gemeinde-Behörden sowie die Gendarme werden ersucht, auf Knoblauch zu fahnden, ihn im Vernehmungsfalle festzunehmen und an das hiesige Justizgefängniß abzuliefern zu lassen.

Signalement:

Alter 17 Jahre, Größe ca. 1,61 m, Haare dunkelbraun, Nase kurz, etwas platt, Statur mittel.

Kleidung: graues Jaquet und dunkelgestreifte Hose. Pr. Holland, den 17. Mai 1883.

Der Amtsanwalt.

2888 Gegen den Arbeiter Ludwig Seidler aus Schöned, 27 Jahre alt, aus Wentkau, Kreises Pr. Stargardt gebürtig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 477/83.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2889 Gegen den Kaufmann Abraham Casparj, zuletzt im Jahre 1879 hier Hundegasse No. 25 wohnhaft, jetzt in Rußland aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange 9, abzuliefern. II. J. 820/83.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2890 Gegen den Architekten Friedrich Frohnecke, zuletzt in Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg i. Pr. abzuliefern, Altentz. J. I a 913/83.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Größe 1,70 m, Statur schlank, Größe 1,70 m, Haare blond, Stirn hoch, Schnurr- und Ansatz von Knebelbart, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase spitz, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Königsberg, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2891 Gegen den Arbeiter Johann Schwarz aus Ossowo, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 7. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu ver-

haften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. (I. L. 2 9/83.)

Danzig, den 30. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2892 In der Forstfache von Mirchau pro Juli 1882 No. 263 soll gegen den Einwohner Joseph Miok aus Moiszewakahutta, welcher sich verborgen hält, eine 2tägige Gefängnißstrafe vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2893 Der unterm 21. August 1880 von dem Königl. Amtsgericht zu Culm hinter den Kellner Johannes Zelinski aus Frischin erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 2813/80.

Thorn, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2894 Der unter dem 8. Mai 1882 hinter den Schuhmacher Franz Hermann Theodor Wolf aus Gottschinnen, geboren am 21. September 1846, im Süd 20 unter No. 2613 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Driesen, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2895 Der hinter den Arbeiter Carl Martzschinke aus Hirschfeld, vorher in Wellitz, unter dem 9. Februar cr. erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht. J. 1249/83.

Braunsberg, den 1. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2896 Der unterm 13. Juni 1882 hinter den Arbeiter Joseph Siegfried Schimanski erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert D. 91/82.

Dirschau, den 5. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2897 Der hinter den Kaufmannssohn Samuel Theodor David du Bois aus Elbing unterm 19. Februar 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altentz. 329/79 E.

Elbing, den 4. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2898 Der unter dem 29. März d. J. hinter den Cigarrenfabrikanten Max Kraft aus Stolp erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 4. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2899 Der hinter den Arbeiter bezw. Matrosen Jacob Schiller aus Pomehrendorf unter dem 27. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2900 Der hinter den Eigenkätbner Johann Ströse aus Friedrichsberg unter dem 7. Juni 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2901 Der hinter den Arbeiter Otto Bluhm von hier unterm 25. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2902 Der hinter dem Besitzersohn Bernhard Rafalski aus Abban Neumark unter dem 11. Mai 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2903 Der hinter den Arbeiter Franz Dhweski aus Kosty, Seitens des Königlichen Amtsgerichts zu

Carthaus unterm 18. Juli 1879 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2904 Der am 16. Mai 1883 gegen den Arbeiter Anton Skodowski aus Thierau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterohe, den 30. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2905 Der unter dem 15. d. Ms. hinter den Arbeiter Karl Friedrich Wilhelm Brieße aus Rakebuhr erlassene Steckbrief ist erledigt.

Edsün, den 30. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2906 Der unterm 24 April 1883 hinter den Arbeiter Johann Swawne, auch Slawny, aus Lippusch, Kreis Berent, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Inserate zum „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schreth in Danzig.